



## Die Situation

In den Bildungseinrichtungen spiegelt sich die Komplexität der Probleme des Stadtteils, die sich aus sozialer Schichtung (hoher Anteil an Arbeitslosen, Sozialtransferempfängern und Migranten) und den damit verbundenen Folgeproblemen (Bildungsferne Milieus, schwer erreichbare Eltern, viele Kinder mit sprachlichen, gesundheitlichen und verhaltensbezogenen Defiziten) ergeben.

Die Bildungseinrichtungen sind zudem mit zahlreichen Reformansätzen und Kooperationsnotwendigkeiten konfrontiert, die in den Unterricht und die Tagesbetreuung integriert werden müssen. Hinzu kommen eine wachsende, öffentliche Erwartungshaltung und steigende Leistungsanforderungen an Lehrer/innen und Betreuer/innen. Diese **Gleichzeitigkeit von Neuausrichtung und hohem Problemdruck** erfordert neue Formen kooperativen Vorgehens.

## Schlüsselfaktor Bildung

Der Bildungsbereich hat **zentralen Stellenwert** für die Stabilisierung und Entwicklung benachteiligter Stadtteile. Zwei grundlegende Überlegungen sind dabei maßgeblich:

1. Bildung ist ein „**Schlüsselfaktor**“ für die Lösung der sozialen und integrationsbezogenen Probleme in diesen Stadtteilen, durch den Zugangschancen für die Teilhabe an Gesellschaft und Arbeitsmarkt eröffnet werden.
2. Qualität und Vielfalt der Bildungsangebote bilden zudem einen wichtigen „**Standortfaktor**“, dem hohe Bedeutung für die Akzeptanz solcher Stadtteile als attraktive Wohnquartiere zukommt. Um die soziale Ausgewogenheit zu stärken, darf sich die Weiterentwicklung der Bildungsangebote deshalb nicht nur an den Bedarfslagen problematischer Zielgruppen orientieren, sondern muss auch gezielte Angebote für bildungsnahen Schichten schaffen.

## Der Lokale Bildungsverbund Tiergarten Süd

Um das Bildungsangebot im Stadtteil weiterzuentwickeln, wurde ein Kooperationsnetzwerk der im Quartier ansässigen Bildungseinrichtungen ins Leben gerufen. Der „Lokale Bildungsverbund Tiergarten Süd“ umfasst derzeit elf Bildungseinrichtungen, die zu regelmäßigen Informations- und Arbeitstreffen im Rahmen von Plenumsitzungen und Arbeitsgruppen zusammenkommen. Derzeit sind folgende **Partner** beteiligt:

- INA-Kita
- Kita "Sonnenschein"
- Kita "Kibiluga"
- Kita „Maulwurf“
- Horthaus Lützowstraße
- Fritzlär-Homberg-Grundschule
- Grips-Grundschule
- Französisches Gymnasium
- City-Volkshochschule Mitte
- Lernhaus Pohlstraße
- Stadtteilbibliothek Tiergarten Süd

Weiterhin bestehen **Kooperationsbeziehungen** mit folgenden Akteuren:

- Familienbüro im Lernhaus (AKARSU e.V.)
- Lotsen-Team im Lernhaus (Brücke-Projekt)
- Jugendberatungsbüro im Lernhaus (compass.mitte)
- Jugendkulturzentrum „Die Pumpe“
- Quartiersmanagement Magdeburger Platz
- Quartiersrat (AG Bildung, Jugend und Soziales)
- Fachdienststellen des Bezirks Mitte (VHS, Jugend, Bibliotheken, Gesundheit)
- Regionale Schulaufsicht

### **Ziele und Themen der Entwicklungsarbeit**

Zentrale **Ziele** sind die Förderung der Zusammenarbeit der relevanten Akteure im Quartier und mit den Fachverwaltungen sowie die inhaltliche Weiterentwicklung der Bildungsangebote im Stadtteil. Inhaltliche **Schwerpunkte** sind die gemeinsame Problemanalyse, die Entwicklung von Lösungsansätzen, der Aufbau von integrations-, eltern- und familienbezogenen sowie bewegungsfördernden Ergänzungsangeboten in und im Umfeld der Bildungseinrichtungen, sowie die gemeinsame Planung und Umsetzung von einrichtungsübergreifenden Bildungsprojekten zu bisher folgenden **Themenfeldern**:

- Sprachförderung
- Förderung frühkindlicher Bildungsangebote
- Gestaltung des Übergangs von der Kita in die Grundschule
- Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen für Lehrer/innen und Erzieher/innen
- Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Einrichtungsprofile
- Förderung des Elternengagements durch Aktivierung und Unterstützungsangebote
- Weiterentwicklung des Französisch-Sprachangebots in den Einrichtungen
- Entwicklung der zentralen Dienstleistungsfunktion der Stadtteilbibliothek im Netzwerk
- Gesundheitsprävention und Bewegungsförderung

Im Hinblick auf die aktuellen Reformansätze der Berliner Bildungspolitik versteht sich der Lokale Bildungsverbund als **lokaler Kooperationspartner** der Fachverwaltungen auf Senats- und Bezirksebene bei der Entwicklung, Erprobung und Umsetzung von innovativen Herangehensweisen und Maßnahmen sowie neuen Strukturen im Bildungsbereich.